

12-tägige Expeditions-Kreuzfahrt im Nordpolarmeer



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Exklusiv-Charter des kleinen Expeditionsschiffs MS Ortelius
- Besonders umfangreiche Spitzbergen-Erkundung dank kompletter Umrundung des Archipels
- Flexibler Reiseverlauf: Beste Chancen, Eisbären, Walrosse und Wale zu beobachten
- Exklusive Lernidee-Route bis ins Packeis am 81. Breitengrad
- Kleines Schiff für höchstens 108 Gäste ohne Innenkabinen: Alle Kabinen sind Außenkabinen mit 2 Bullaugen oder 2 bis 4 Fenstern
- Tiefer stehende Sonne mit herrlicher Lichtstimmung im Spätsommer, ideal für Fotografen
- Expeditionsschiff der höchsten Eisklasse für das Erlebnis Packeis
- Erfahrenes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Reisen fernab der Betriebsamkeit und ohne die Unterhaltungsprogramme großer Kreuzfahrtschiffe
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Bequeme Anreise mit Zwischenübernachtung in Oslo und Besichtigung von Longyearbyen

VORGESEHENES HOTEL

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Oslo	2 • Radisson BLU Airport Hotel	●●●



Sie fahren mit der MS Ortelius. Details finden Sie auf Seite 127.



SPITZBERGEN-EXPEDITION BIS INS PACKEIS

Diese Expedition auf der exklusiv gecharterten MS Ortelius führt Sie in die größte Wildnis Europas! Das komfortable Expeditionsschiff verfügt über die höchste Eisklasse (1A) und erreicht als kleines Schiff mit nur 53 Kabinen auch enge Fjorde und entlegene Buchten. Tauchen Sie ein in eine andere Welt: eisig, still, unendlich!

Flexibilität ist bei einer solchen Expedition gefordert – der genaue Reiseverlauf orientiert sich an den Wetterverhältnissen und an den Chancen auf Tierbeobachtungen. Alle Landausflüge, die Fahrten mit dem Zodiac, ein Deutsch und Englisch sprechendes Reiseleiter- und Lektoren-Team und die Flüge ab/bis Deutschland sind im Reisepreis enthalten.

1. Tag Auf nach Norwegen! Heute fliegen Sie von Ihrem Abflughafen in Deutschland nach Oslo. Sie übernachten im Radisson BLU-Hotel am Flughafen.

2. Tag Leinen los in Longyearbyen Vormittags fliegen Sie von Oslo immer nordwärts bis zum nördlichsten Verkehrsflughafen der Welt auf dem Spitzbergen-Archipel. Bunte Holzhäuser vor dunklen Bergriesen, dahinter das weite, unbewohnte Eisbärenland – im kleinen Hauptort Longyearbyen fühlen Sie sich am Ende der Welt und am Anfang eines großen Abenteuers. Ein erster Spaziergang mit Ihrer Reiseleitung führt Sie durch den Ort, der vom amerikanischen Minenbesitzer John Longyear gegründet wurde. Unter den heute rund 2.000 Einwohnern sind zahlreiche Klima- und Polarforscher,

die Spitzbergen inzwischen zum weltweit größten Labor der Arktis-Forschung gemacht haben. Am Nachmittag erreichen Sie die MS Ortelius, Ihr schwimmendes Zuhause für die kommenden neun Nächte. Bald schon heißt es: Leinen los! Ihr Expeditionsschiff fährt hinaus auf den Isfjorden, zu Deutsch: Eis-Fjord. (FA)

3. Tag Die Westküste – Krossfjord und Ny Ålesund Die Westküste wird gerade noch so vom Golfstrom erreicht und ist deshalb die nördlichste Küste, die im Spätsommer eisfrei ist. Einsame Sandstrände vor dem Grün der Tundra, dahinter weiße Bergspitzen. Ein erster Zodiac-Ausflug führt zur hoch aufragenden weiß-blauen Front des 14.-Juli-Gletschers, der in den Krossfjord kalbt. Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause, sogar Eisbären können Sie mit etwas

„Wussten Sie, dass die Hautfarbe der strahlend weißen Eisbären überraschenderweise pechschwarz ist, damit sie Wärme besser speichern können?“



Susanne Willeke, Expertin für nordische Länder



Walross in Spitzbergen



Unterwegs im Zodiac

Glück sichten. Ihr nächstes Ziel ist Ny Ålesund, die nördlichste dauerhaft bewohnte Siedlung der Erde. Hier fuhr einst die nördlichste Eisenbahn der Welt, und Nobile und Amundsen hoben mit ihren Luftschiffen zum Nordpol ab. (FMA)

4. Tag Liefdefjord und Monaco-Gletscher

Sie gehen im Liefdefjord an Land und wandern durch die überraschend artenreiche Tundra. Anschließend kreuzen Sie sehr nah an der kilometerlangen Abbruchkante des Monaco-Gletschers entlang. Das Meer vor der Gletscherfront ist ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehnmöwen (Kittiwakes). (FMA)

5. Tag Nordaustlandet

Ihre Reise nähert sich ihrem nördlichsten Punkt: Sie erreichen Nordaustlandet (Nordostland), die zweitgrößte Insel des Archipels, die sich landschaftlich von den anderen Inseln unterscheidet. Auf der unbewohnten Insel dominiert weites Hügelland mit Plateaubergen. Die letzten Ausläufer des Golfstroms haben im August einige Buchten an der Nordküste vom Eis befreit – Ihr Expeditionsteam wird nach guten Anlandungsplätzen Ausschau halten. Was kaum jemand weiß: Noch heute findet man auf Nordaustlandet Überreste einer Wetter-

station der Wehrmacht aus dem Zweiten Weltkrieg. (FMA)

6. Tag An der Packeisgrenze: Sjuøyane – Die Sieben Inseln

Ihr Schiff steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln. Diese liegen nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, Walrosse ebenso. Bei passenden Bedingungen wagt sich Ihr Kapitän immer weiter zur Packeisgrenze vor und nähert sich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Ortelius stoppt. Von hier ist der geografische Nordpol nur noch etwa 500 nautische Meilen entfernt.erspähnen Sie vielleicht einen Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Dann parkt Ihr Kapitän gern das Schiff für einige Zeit im Packeis, damit Sie in Ruhe Ausschau halten können. Das tief stehende Sonnenlicht im Spätsommer lässt die Szenerie aus Eis, Meer und Himmel in magischen Tönen erstrahlen. (FMA)

7. Tag In der Hinlopenstraße

Durch die für ihren starken Eisgang berühmte Hinlopenstraße reisen Sie nun wieder gen Süden. Hier haben Sie gute Chancen, neben Robben und Eisbären sogar Blauwale zu sichten. Freuen Sie sich auf

Zodiac-Fahrten durch die Treibeisfelder und an die Westküste von Nordaustlandet, wo Sie Rentiere und Walrosse beobachten und eine Polarwüste hautnah erleben können. (FMA)

8. Tag Trapper und Tundra – Barentsøya

Die kleine Barentsinsel (Barentsøya) wurde nach dem Entdecker des Spitzbergen-Archipels, Willem Barents, benannt. Sie gehen im Freemansund an Land, sofern im Umkreis keine Eisbären gesichtet werden, sehen in Sundneset eine alte Trapperhütte oder spazieren im Rindedalen durch die Tundra. Auf dem Plan steht auch der Besuch von Kapp Lee mit seinem Walross-Ruheplatz. (FMA)

9. Tag Die Insel der spitzen Berge

Mit über 1.400 m hohen Gipfeln und zahlreichen Fjorden, in die insgesamt 14 Gletscher hineinkalben, wird Sie die arktische Traumlandschaft des Hornsundes begeistern. Vielleicht macht die Sichtung von Belugawalen diesen Reisetag perfekt? (FMA)

10. Tag Im Bellsund

Die Südwestküste Spitzbergens ist von milderem Klima und damit von üppigerer Vegetation geprägt. Walskelette zeugen hier von der unrühmlichen Geschichte des Walfangs vergangene-



Zwergwal

Die dichten Eisschollen des Packeises in Spitzbergen

ner Jahrhunderte. Auf letzten Zodiac-Ausflügen stoßen Sie vielleicht auf grasende Rentiere und Krabbentaucher, die an den Felshängen nisten. (FMA)

11. Tag Bye bye, Longyearbyen! Heute heißt es Abschied nehmen von Ihrem Expeditionsschiff MS Ortelius und seiner liebenswerten Crew. Nach dem Frühstück gehen Sie von Bord. Ein Besuch im Svalbard-Museum zeigt Ihnen die Welt der Walfänger, Pelztierjäger und Trapper. Auch das arktische Meer mit seiner einzigartigen Flora und Fauna sowie die Geologie des Archipels kommen nicht zu kurz. Über 100 Pflanzenarten wurden hier nachgewiesen. Mit unvergesslichen Eindrücken fliegen Sie von der Arktis zurück in die norwegische Hauptstadt Oslo. Hier übernachten Sie wieder im Radisson BLU-Hotel am Flughafen. (F)

12. Tag Heimreise Flug von Oslo zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt in der norwegischen Hauptstadt, den wir gern für Sie arrangieren. (F)

Exklusiv-Charter Spitzbergen (12 Tage)

Reise-ID: 2052

TERMIN

17.08.22 – 28.08.22

PREISE p. P. (DZ)

4-Bett-Kabine:	5.750 €	2-Bett-Superior-Kabine:	9.150 €
3er-Belegung in einer 4-Bett-Kabine:	6.700 €	Aufpreis für Einzelbelegung:	5.200 €
2-Bett-Kabine:	8.390 €	2-Bett-Deluxe-Kabine:	9.950 €
Aufpreis für Einzelbelegung:	4.790 €		

LEISTUNGEN

- Flüge ab Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, München und Berlin via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 9 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Reiseversicherung ist erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 70 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 108 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



DAS SCHIFF ZUR REISE AUF DEN SEITEN 124 BIS 126
MS Ortelius

Die MS Ortelius wurde 1989 gebaut und verkehrt heute als Expeditionsschiff mit 52 Kabinen in den Gewässern der Arktis und der Antarktis. Sie besitzt die höchste Eis-klassen (1A). Aufgrund ihrer geringen Größe und ihrer Wendigkeit erreicht sie auch enge Fjorde und Buchten, die für große Kreuzfahrtschiffe nicht zugänglich sind.

Höchstens 108 Gäste werden von erfahrenen Guide-Lektoren, einem Experten-Reiseleiter, der Service-Crew und einem Arzt betreut. Den Gästen stehen an Bord ein Restaurant, eine Bar und ein Vortragsraum sowie für die Landgänge 10 Zodiacs zur Verfügung. Das Schiff ist nicht behindertengerecht ausgestattet.

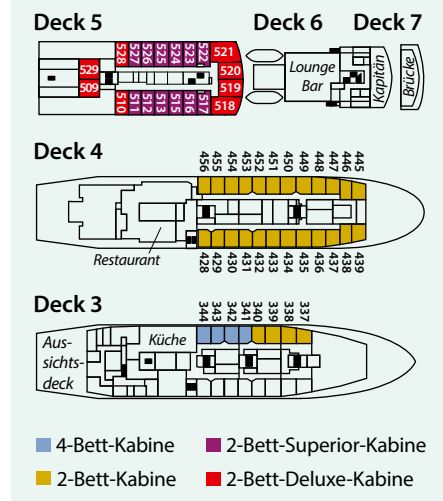
Alle Kabinen sind Außenkabinen und verfügen über private Dusche und WC, Tisch und Stuhl sowie Stauraum für Ihr Gepäck.

Die **2-Bett-Deluxe-Kabinen** liegen auf Deck 5 und sind 17,7 – 20 m² groß. Sie verfügen über mindestens zwei Fenster sowie zwei Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Zur Ausstattung gehören außerdem ein kleines Sofa, Flachbild-TV, Kühlschrank, Tee- und Kaffeestation sowie reichlich Stauraum für Ihr Gepäck.

Die **2-Bett-Superior-Kabinen** liegen auf Deck 5 und sind 17,5 m² groß. Sie verfügen über zwei Fenster und zwei untere Betten.

Die **2-Bett-Kabinen** liegen auf Deck 3 und 4 und sind 12 – 15 m² groß. Sie verfügen über zwei Bullaugen und zwei untere Betten.

Die **3-/4-Bett-Kabinen** liegen auf Deck 3 und sind 12,5 – 14 m² groß. Sie verfügen über zwei Bullaugen sowie je zwei obere und zwei untere Betten. Gegen Aufpreis können Sie hier auch zu dritt logieren.



DAS SCHIFF ZUR REISE AUF DEN SEITEN 128 BIS 130
MV Sea Spirit

Die MV Sea Spirit vereint den Charakter eines kleinen Boutique-Schiffes mit der hohen Eisklasse, Wendigkeit und technischen Ausstattung eines Expeditionsschiffes. 1991 erbaut und 2017 umfassend renoviert, bietet das Schiff Platz für höchstens 114 Gäste und eine rund 70-köpfige Crew, darunter Bordarzt, Expeditionsleiter und erfahrene Guide-Lektoren (Deutsch/Englisch sprechend) mit besonderer Expertise für polare Gefilde.

54 Kabinen sind geräumige Suiten (20 m² bis 43 m²) mit privater Dusche und WC, Kühlschrank, Safe und individueller Temperaturregulierung.

Den Gästen stehen an Bord u. a. Restaurant, Bar, Lounge, Bibliothek, Vortragsraum, Fitnessraum und Whirlpool zur Verfügung, für Land-Exkursionen und Fahrten zu Gletscherkanten und in enge Buchten werden motorisierte Zodiacs mitgeführt.

Hauptdeck-Suiten (23 m²): zwei Bullaugen-Fenster, Queensize-Doppelbett oder zwei Einzelbetten

Classic-Suiten (Ocean-Deck, 21 m²): Panorama-Fenster, Queensize-Doppelbett oder zwei Einzelbetten (3-Bett-Suiten: drei Einzelbetten)

Superior-Suiten (Club-Deck, 20 m²): Panorama-Fenster, Queensize-Doppelbett oder zwei Einzelbetten

Deluxe-Suiten (Sports-Deck, 24 m²): privater Balkon, Panorama-Fenster, Queensize-Doppelbett oder zwei Einzelbetten

Die Premium-Suiten (30 m²) und die **Eigner-Suite** (43 m²) liegen auf dem Sonnendeck und haben jeweils einen privaten Balkon. Neben Panorama-Fenstern sowie Queensize- oder Einzelbetten bieten sie einen großzügigen Wohnbereich und die Eigner-Suite zusätzlich einen privaten Whirlpool.

